

 <p>Hunsrück-Museum Simmern [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schichtaugenperle</p> <p>Museum: Hunsrück-Museum Simmern Schlossplatz 4 55469 Simmern 06761/837401 info@hunsrueck-museum.de</p> <p>Sammlung: Vor- und Frühgeschichte</p> <p>Inventarnummer: F 274</p>
--	--

Beschreibung

Gelbe Glasperle mit blau-weißen Schichtaugen. Bei diesem Perlentyp werden auf eine Grundperle schichtweise ein oder mehrere Tropfen farblich verschiedenen Glases aufgesetzt und sind hier in die Oberfläche eingeschmolzen. Der Fundhorizont von Schichtaugenperlen reicht von der Späthallstattzeit bis zur Frühlatène, wobei die Hauptzeit die Frühlatène ist. Diese Perle stammt aus der Späthallstattzeit Ha D 3 (500-450 v.Chr.).

Grunddaten

Material/Technik: Glas
Maße: Dm 16 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-450 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1937
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Glasperle
- Perle
- Schmuck

Literatur

- Hornung, Sabine (2009): Der Hunsrück vor 2500 Jahren. Simmern
- Joachim, Hans Eckart (1968): Die Hunsrück-Eifel-Kultur am Mittelrhein, Beih. Bonner Jahrb. 29. Köln/Graz
- Wagner, Willi (1993): Hunsrückmuseum Simmern, Seite 388. Simmern